

Sonnendorf Illgau lädt zum Energietag

Welchen praktischen Nutzen Sonnenenergie, Holz oder Wasserkraft bieten, wird der Energietag vom 23. Mai in Illgau allen Interessierten aus der Region zeigen. Bei der Mehrzweckhalle Ilge informieren EBS, Oberallmeind-Korporation, Weibel Haustechnik und Energieberater über die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten.

Eine Anlage für Sonnenenergie auf dem Dach des eigenen Hauses, das klingt verlockend. Immer mehr Bauherren erkennen, dass diese Investition sich auszahlt. Auch Holz und Wasserkraft bieten einheimische, erneuerbare Energie auf modernem technischen Stand. Doch zunächst braucht es Information und Beratung.

Von 9 bis 17 Uhr werden am Samstag, dem 23. Mai, die Einsatzmöglichkeiten für erneuerbare Energie vorgestellt. Die Firma Weibel Haustechnik demonstriert, wie sich Solar- und Photovoltaikanlagen planen und installieren lassen. Angestellte der Oberallmeind zeigen die Verarbeitung von Holz mit Spezialmaschinen, angefangen vom schweren «Trämel» bis zu Stückholz. Fachleute des Elektrizitätswerks des Bezirks Schwyz (EBS) informieren Sie über Stromprodukte aus Wasserkraft.

Attraktive Präsentation und Beratung

Die Idee eines Energietags entstand

letztes Jahr an der Zukunftskonferenz Illgau des Regio Plus-Projektes «Üses Muotital». Ein Team, bestehend aus Markus Weibel, Daniel Schelbert, Stefan

Ulrich und Markus Heinzer, nahm die Vorbereitung an die

Hand. Man suchte und fand Partner aus der Erzeugung und Verbreitung einheimischer, erneuerbarer Energien. «Dieser

Tag soll die Energie zum Erlebnis machen, nicht nur für Illgauer, sondern

für alle Interessierten der Region», sagt Daniel Schelbert. Auch eine Festwirtschaft soll es geben.

Ein wichtiges Anliegen ist Energie-Effizienz. Fragen dazu beantworten Fachleute des Energieberatervereins Region Schwyz und Gersau, sowie der Energiefachstelle des Kantons Schwyz.

IG Sonnendorf wird gegründet

Illgau will als Sonnendorf auch etwas für die Solarenergie und andere erneuerbare Energien tun. So wird am 21. Juni die IG Sonnendorf Illgau gegründet. Die Arbeitsgruppe Illgau will damit eine Organisation schaffen, die nach Ablauf des Regio Plus-Projektes «Üses Muotital» Ende 2009 die Anliegen, Träume und Visionen der Zukunftskonferenz weiter trägt. (cju)



Kulturverein heisst «Giigäbank»

Der geplante Verein der Freunde der Volkskultur Muotathal/Illgau nimmt immer deutlichere Konturen an. Er soll Giigäbank heissen – nach einem alten Ausdruck, der auch in Pfarrer Alois Gwerders Muotataler Wörterbuch zu finden ist. Die Giigäbank ist ursprünglich «die Bank für die Tanzmusiker».

Die Gründungsversammlung findet am Pfingstmontag, dem 1. Juni, im Restaurant Fluhhof, Ried, statt. Das Ziel des Vereins ist, das volksmusikalische Erbe der Region Muotatal zu erhalten und zu pflegen. Vertreter der Gemeinden Muotathal und Illgau sind im Vorstand vertreten. Der Verein soll aber auch als Dachorganisation für andere Kulturvereinigungen dienen.

Naturpark-Studie im Gange

Bis im Herbst 2009 soll eine Studie der Hochschule in Wädenswil abklären, ob im Kanton Schwyz ein Regionaler Naturpark machbar ist. Ein Kernteam aus Vertretern von schwyzerischen Gemeinden und Organisationen hat den Auftrag dazu erteilt.

Noch ist die mögliche Ausdehnung des Naturparks offen. Die Gemeindebehörden von Muotathal, Illgau, Morschach, Riemenstalden, Schwyz, Arth, Steinerberg, Sattel, Rothenthurm, die Bezirke Einsiedeln, Gersau und Schwyz sowie Steinen Tourismus unterstützen die Idee einer Machbarkeitsstudie und finanzieren sie mit. Zur laufenden Studie findet am 29. Juni in Muotathal eine öffentliche Veranstaltung statt.

23. Mai, 9 - 17 Uhr **Energietag in Illgau mit Präsentationen**
 29. Mai, 20 Uhr **GV Regio Plus-Projekt «Üses Muotital»**
 1. Juni, 14 Uhr **Gründungsversammlung Kulturvereine**

Mehrzweckhalle Ilge, Illgau
Restaurant Post, Muotathal
Restaurant Fluhhof, Ried